

Bericht Pressereferat April 2009

Die letzte Ausgabe der Uni:Press (Nr. 654) stand im Zeichen einer Spendenaktion, für ein Schulprojekt in Thailand. Dabei wurde ein Teil des Gewinnes (€ 1500,-) aus den Anzeigen dieser Ausgabe für den Stromanschluss einer Schule für burmesische Flüchtlingskinder zu Verfügung gestellt; zudem erklärten sich auch wir (Daniel Djukic, Ralf Hillebrand) dazu bereit, 15 Prozent unserer Inseratsprovision für das Projekt zu spenden. Laut Auskunft der Verantwortlichen der Hilfsorganisation („People´s Partner for Development an Democracy“) vor Ort in Thailand kann schon im April mit den Arbeiten für den Stromanschluss begonnen werden.

Neben dem regelmäßigen Verfassen von Online-Artikeln durch die Mitglieder des Redaktionsteams und damit einhergehender inhaltlicher Updates des „Uni:Press“-Bereichs der ÖH-Homepage wurden unter Einbindung der ÖH-Exekutive Themen für die kommende Ausgabe (Nr. 655) gesammelt.

Uni:Press Nr. 655

Erscheinungstermin: 29. April (Auflage ca. 15.000 Stk.); Redaktionsschlüsse: 14. April (für alle „normalen“ Themen), 24. April (für die Wahlberichterstattung)

Bereits Anfang März wurden alle StVen, ReferentInnen und MandatarInnen der ÖH-Salzburg über die Redaktionsschlüsse informiert und dazu angeregt Themen für die bevorstehende Ausgabe beizusteuern. Alle eingegangenen Vorschläge werden im Sinne der freien Redaktion berücksichtigt und werden bzw. wurden dementsprechend veröffentlicht bzw. allen Beteiligten zur Einsicht via Mail verschickt.

Daneben wurde regelmäßiger Kontakt zu potenziellen InserentInnen und KooperationspartnerInnen gehalten um u. a. den Anzeigengehalt für die kommende Ausgabe sicherzustellen

Inhaltliches:

Die bevorstehenden ÖH-Wahlen liegen diesmal im Fokus der Ausgabe. Ein „Wahlblock“ mit allen Infos rund um die Wahl, E-Voting sowie Vorstellung der kandidierenden Fraktionen wird den Kern dieser Ausgabe bilden.

Ein Auszug weiterer Inhalte:

Mensa-Card, personelle Änderungen am ICT&S-Center, „Career Center“ der Uni Salzburg, Vorstellung einer Studie über unbezahlte Praktika, Park-Situation für Studierende, ausgeprägter Kulturteil etc.